

Sonnabends, den 23. Octobris, 1762.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unser allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



43.

Handwritten signature or name, possibly 'Johann Döring'.

Wochentlich Stettinische

Frage- u. Anzeigungs- Nachrichten.

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietzen, zu verpachten, gefunden, und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwinemünde
ausgegangene und angetommene Schiffe; dergleichen Woll- und Getreide-Preissen von Vorp-
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Des seligen Herrn Johann Dehrberg Gasthof in Stettin auf der großen Laßade, in der Laugens
strasse, zwischen des Gastwirths Herrn Raspel, und seligen Ehrtz Mercklings Häusern inne gelegen,
wollen dessen Erben an den Meistbietenden verkaufen. Terminal Licitationit werden dazu auf den
raten, 2sten October und 9ten November s. angezehet. Liebhabere werden ersuchet, sich in Termints
jedemal Morgens um 9 Uhr in dem Ste. behause einzufinden, und ihren Voth ad Protocolum zu
geben.

Wey dem Kaufmann Carl Jacob Scheel am Fischer-Thor, sind in billigen Preis zu haben, frische
Rusische Lische von dreyerley Sorten in Stücken, als auch ganze und halbe Steine von dreyen Sorten
ruffis

raffinirte Zucker, und Coffee bey Warberen, als auch bey 100 und 50 Pfund, neuen Caroliner Käse, 100 Können, und Corinthen in Vöcke: Liebhabere werden nach Möglichkeit bedienet werden.

Der Kaufmann Bach am Hofmarkt wohnhaft machet hierdurch bekannt, daß bey ihm, gleichwie im vorigen Jahr bereits, extrairt und feine Englische Wägen, jedoch sehr aufgemacht, um einen sehr billigen Preis zu haben sind. Auch offeriret er guten toden Russische Wein auf Bouteillen.

Bey dem Kaufmann Christoph Andreas Fisch, anseho wohnend in der Jangstr Berken Hause auf dem Wasserhofe, sind zu haben, recht gute Holländische sette Erdammer Käse, das süße circa 5 Pfund schwer.

Der Herr Oberker von Langenau ist willens, sein in Stettin in der Söulzenstrasse belegene und zur Handlung sehr bequeme Haus, nebst der dazu gehörigen Wiese, an den Weisliebenden in verkauf zu setz: und können die Liebhabere sich den 28ten October a. e. Vormittages bey den Herrn Secretario Mittel alhier in Stettin melden.

Den 20ten October a. e. sollen aufm Hofmarckte zu Stettin etliche 30 Döfeln, 30 Kühe, verschiedne Ene Stiere und Fesen per modum auctionis distrahiret werden: Liebhabere wollen sich des Morgens um 9 Uhr einfinden, und haar Geld mitbringen.

Demnach der bey den hiesigen Käber-Hofe befindliche ledige Hau-Schoppen veräußet werden soll, und daz Terminali Licitationis auf den 20ten hujus anberahmet worden. So wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und können dieselrigen welche den Schoppen an sich kaufen wollen, solchen vorher in Augenschein nehmen, sodann aber in Terminali sich in der Section des Commissariats auf dem Schloß Vormittags um 10 Uhr einfinden, und gewärtigen, daß derselbe dem Weisliebenden, gegen haare Bezahlung sogleich zugeschlagen werden soll. Stettin, den 14ten October, 1762.

Königlich Preussisches Wommersches Feld-Krieges Commissariat.

In der Rüdigerischen Buchhandlung zu haben: 1.) Zücker die Naturgeschichte und Bergwerkverfassung des Ober-Harz, 8. 1762. 1 Zhlr. 2.) Allgemeines universales Verzeichniß deroer Bücher welche in der Franckfurter und Leipziger Reichs- und Universitäts-Bibliotheken deroer Sammlung vermischter Schriften zur Beförderung der schönen Wissenschaften, 1ten Bandes 1tes Stück, 1762. 16 Gr. 3.) Andersons neues Konstitutions-Buch der alten Etwürdigen Erbschaft des Freymäurer, worinnen die Geschichte, Pflichten, und Regeln enthalten, 8. 1762. 1 Zhlr. 8 Gr. 4.) Cinquieme Recueil de nouvelles Pièces fugitives de Mr. Voltaire, 8. 1762. 12 Gr. 5.) Festspiel des Königs, nebst Betrachtungen über die Ursachen der vorerfallenen Verleumbungen, 8. 1762. 12 Gr. 6.) Geschichte Grandison, 7 Theile, mit Kupfern, 8. 1760. 8 Zhlr. 7.) Vie de Comte de Tortelean, 3v 1762. 16 Gr.

Den 28ten October sollen in der Wlens Memeln Hause in der Baumstrasse, verschiedenes Schiffes Geräthe an Flaggen, Wimpeln, Segeln, Schiffshauseln, an eisernen Dragen und dito Schaufeln, und was sonst zum Schiff, und Schiffszimmer-Geräth gehört, an den Weisliebenden verkauft werden. Liebhabere können sich Morgens um 9 Uhr einfinden, und werden Sachliche gute Gr. oder dito ein Drittel bezahlet.

Beiblags Erben Haus, auf der Schiffbauers-Laskadie, zwischen Hillmanns Erben Wohnung und dem Schiffbau-Platz gelegen, soll in Terminali den 2ten November c. um dritten nach Mittet wer den: Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr auf den diesigen lobsamem Waisenanthe einfinden. Bey des seligen Gastwirt Blumen Witwe in Stettin auf der Laskadie, sind verschiedne Sorten von raren Tulpen-Zwiebeln, um eivilen Preis zu haben: Wenn damit gebauet, der wolle sich beistellig und baldigst melden, und möglichsten Accommodements gewärtigen.

Es ist die Witwe Lochen willens, ihr Wohnhaus aus freyer Hand in verkaufen, welches belegen in der Schöberstrasse, zwischen den Herrn Kramer Otten, und Herrn Leamer. Liebhabere können sich bey ihr einfinden, und Handlung pflegen.

Es ist willens der Bürger Meister George Fleischhauer, sein Wohnhaus aus freyer Hand zu ver kaufen, welches belegen ist in der Hack, zwischen den Schlächter Meister Hennig, und den Häcker Schmidt: Wer Willen hat, der kann sich bey ihm einfinden.

Es sind 4 egale Kastanien braune gedungene Preussische Pferde aus der Hand zu verkaufen, welche sowohl vor Chaisen als zur Arbeit können gebraucht werden, nähere Nachricht davon kan bey dem Verleger hiesiger Zeitung eingeholet werden.

Es sollen in Terminali den 2ten November einige Centner altes Sinn, wie auch im Klampen ein schmolzenes Glocken-Guth, nebst 5 mit Hespern und Krampen beschlagene grosse neue Bell-Kasten, an den Weisliebenden verkauft werden, wozu Liebhabere sich Vormittags um 11 Uhr im Marien-Stifts Kirchen-Gericht hieselbst einfinden wollen.

Bey Jeanos sen. steht eine Parthe von etlichen tausend Quart-Bouteillen und Del-Gläser zum Verkauf: Wer Lust hat selbige zusammen zu kaufen, kan sie eben so wohlfeil als auf der Gieß Hütze bekommen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll den 2ten dieses, auf dem Guth Pargow, 2 Meile von Stettin gelegen, einiges Rindvieh, wie auch Pferde, worunter ein gutes Reitpferd, mit Sattel und allen Zubehör, veractioniret werden; Liebhabere können sich in den dagesigen Weicker-Hause einfinden.

In Damm ist ein legables Haus zu verkaufen, worinnen 5 Stuben, 5 Kamern, 3 abgetheilte Keller, 1 Stall auf 4 Pferde, 1 Wagen Remise, nebst einen dabinter belegenen Garten und 3 Morcen Pommerische Handwiesen; Liebhaber können sich dierhalb dafelbst, auf dem Posthause melden, um nähere Nachricht zu erhalten.

Zu Stargard soll ein Haus aufm Bollenberge, zwischen Becker Starcken, und Brauer Fleden besetzen, so denen nunmündigen Köhlerschen Kindern zuhändls, vor dem Stadigerichte plus licitanti veräußert werden; Wozu Terminus auf den 26ten October c. angesetzt.

Eben dafelbst soll das Biegenhagensche Haus in der Pelzerstrasse, worauf 50 Wehr. geboten, den 26ten October c. plus licitanti verkauft werden.

Es stehen im Dübroschischen Pfarr-Garten, eine Meile vor Anclam im Preussischen Pommeren, wol 200 junge rare, wol gelegene Obst-Bäume, von 3 bis 10 Jahren, welche zu veräußern sind, und wol die grössten, welche bereits in der Baum-Schule getragen, das Stück zu 8 Gr. Sächsisch Geld veräußert werden, aber ein Drittel Birnen, gegen zwey Drittel Keffel. Rare Kirschbäume sind auch veräußert, das Stück zu 8 Gr.

Das denen minoreneo Herren von Borek zugehörige Haus in Stargard, am Helmmarkt besetzen, welches deductis deducendis auf 1082 Rthlr. 23 Gr. gerichtlich taxiret, soll vor dem Stadigerichte dafelbst in Terminis den 27ten Septemder, 19ten October und 19ten Novemder c. a. licitari, in ultimo Termino aber plus licitanti addiciret werden.

Zu Stargard soll das ehemalige Sadewassersche Haus in der Breiten Strasse, worauf bereits 600 Rthlr. geboten worden, in Terminis den 27ten Septemder, 19ten October und 12ten Novemder c. vor dem Stadigerichte dafelbst licitari, und in ultimo Termino plus offerenti addiciret werden.

Zu Greiffenberg soll der verstorbenen Colonisten Menantons Wude auf Königlichder Cammer Befehl veräußert werden, dazu der 14te und 23te October c. angesetzt sind; und können sich die Käufer in Rathhause alsdenn melden, und ihr Geboth thun.

Zu Wpitz soll das des seligen Bürgermeister Nahus Erben zuhändiges wohl artirtes Haus, welches hinten ein Garten, zwischen Weicker Schumann und Weicker Kringel in der Weeltenstrasse gelegen, gerichtlich subhadret werden; wozu Terminus auf den 20ten October, 26ten Novemder und 12ten Decemder c. a. präfixiret werden. Liebhabere können sich soebann in Rathhause melden, und plus licitanti in ultimo Termino die Adidition gemärtigen.

Wer der Marggräflichen Domainen-Cammer in Schwedt, sollen in Terminis den 27ten ejusdem 1774 Faden Eisen- und Birken-Brennholz, noch auf den Stamm stehend, dem Weisbietenden veräußert werden. Liebhabere können in Terminis sich hier einfinden, ihren Both thun, und gemärtigen, das mit dem Weisbietenden bis erfolgter gnädigster Approbation geschlossen werden soll. Signaculum Schwedt, den 27ten October 1762.

Triunlich Preussische Marggräflich-Brandenburgische Domainen-Cammer. Da die denen Parochialkirchen zu Anclam zusehende, in der Reiskrassse dafelbst belegene 2 Budens Wohnungen, öffentlich auf dem Weisbietenden verkauft werden sollen, und Terminis Licitationis dazu auf den 28ten October, auch 17ten und 27ten Novemder c. a. anberaumet worden; So können soebann diejenigen, welche solche Budz zu kaufen sind, Vormittags um 9 Uhr in Rathhause dafelbst sich einfinden, ihren Both ad Protocolum geben, und der Weisbietende des Zuschlages gemärtigen seyn.

Des verstorbenen Tobacks-Planteur Ebn Effecten, bestehend in Betten, Kleidung und Hausgeräth, sollen den 27ten October vor dem Adlichen Gerichte zu Ramin öffentlich auf dem Weisbietenden veräußert werden. Liebhabere können sich Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr einfinden.

Als die Königliche Krieger- und Domainen-Cammer verordnet, das die hiesigen Amts-Krieg, als: 1.) Der Krieg allhier zu Bublitz, 2.) Der zu Ubedel, 3.) Der Sandkrug, gemäß Königlich übergnädigster Verordnung verkauft und dedhalb Licitationis-Terminis angesetzt werden sollen. So werden dazu der 11te, 15te und 29te October nächstkommend präfixiret, und werden diejenigen so von diesen Kriegen einen oder den andern zu erhandeln willens, sich bey dem hiesigen Amte melden, ihre Offerte ad Protocolum geben, und gemärtigen können, das mit dem der die beste Condition eingebet, bis auf Approbation hochgedachter Königlichder Krieger- und Domainen-Cammer der Kauf geschlossen werden soll.

In Barchan ist ein großer schwarzer zuchener Wandtrock und Camisol, nebst ein schwarze zuchene Mantel

Mantel zu verkaufen, also ist Terminus auf den 6ten November a. c. angesetzt; Diejenigen welche darzu Belieben finden, können sich aladenn bey dem Bürgermeister Bernde alda einfinden, da es den dem Reichsriten vordem vor bare Bezahlung zugeschlagen werden soll.

Zu Greifenberg soll des Rader Gesen Wohnhaus, Landung und Garten zu Rathhause plus Heu-erant verkauft werden, und dazu Termin auf den 27ten October, 9ten und 27ten November c. angesetzt worden; Liebhabere können sich also an bemeldeten Tagen zu Rathhause einfinden, ihr Gebot ad Protocollum geben, und dem Befinden nach der Addition gewärtigen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Daber verkauft die Witwe Piepenburgen ihr Wohnhaus, an den Weber Meister Christian Piepenburg; So nach Königlich Verordnung hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Pölsig hat der Bürger und Fischer Christian Wedige seu. seinen zwischen des Herrn Pastor Weinholzen und des verstorbenen Bürgermeisters Krügers Erben Hofen-Garten belegen, an den Bürger und Amts-Schreiber Meister Johann Rohfendahlen verkauft, und ist Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 27ten October c. angesetzt. Welches dem Publico Königlich Verordnung gemäß hie mit bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll des Herrn Landmarschall von Flemming Haus, so zu Stettin in der großen Wellweberkrasse belegen, vermietht werden; Diejenigen so hiezu Lust bezeigen, haben sich diesermegen je eher je lieber bey dem Notario Bourwieg zu melden.

Es steht ein Waaren-Kaum zu vermietthen; Wer selbiges benöthiget, beliebe sich bey der Frau Commerzien-Räthin Ulrich zu melden.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Das Guth Ploß welches im Demminischen Kreise in Vorpommern belegen, ist auf Anhalten des vor daran interessirenden von Römischen Creditorum von neuen zur Verpachtung gekellet, da des jetzigen Auctendatoris Schwarzen Jahre auf Trinitatis zu Ende geben. Weil nun Terminus auf den 27ten December c. vor der Königlich Regierung angesetzt ist; So haben sich diejenigen welche des ogtes Guth Ploß in Pacht zu nehmen willens sind, alhier zu stellen, allenfalls gewisse Gesulmäßigte anhero zu senden, und sich wegen einer annehmlichen Pacht welche bishero in 2000 Rthlr. bestanden, zu erklären, da dann derjenige welcher die besten Conditiones offeriren wird, und die nöthige Werthands-Gelder erlegt, in gewarten hat, das ihm das Guth nebst völigem Saaten, und dem zum Theil verhandenen Vieh-Loventario nach Befinden auf gewisse Jahre überlassen, und zugeschlagen werden wird. Es kann auch der Anschlag davon, welcher sich inclusive 9 Diensthauern auf 2566 Rthlr. 22 Gr. besäuft, alhier nachsehen werden. Sigatum Stettin, den 27ten September 1752.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Da die Pacht-Güter der Stadt-Cammer zu Wollin, als das Ackerwerk Klein Rockraz, Hagom und das Gwiner-Ackerwerk, wie auch die Rogh-Mühle, nebst der Stadt-Wage, und Stadt-Zoll, auf Trinitatis 1763 nachlos werden, und auf 6 nacheinander folgende Jahre anderweitig verpachtet werden sollen; So sind Terminus licitationis auf den 22ten October, 19ten November und 10ten Decembris a. c. angesetzt; Pachtlastige können sich also in benannten Terminis Vormittags zu Rathhause einfinden, ihren Voth ad Protocollum geben, und gerärtigen, das mit denen plus licitantibus bis auf Königlich allergnädigster Approbation contrahiret werden soll.

Vor der Marzgräflichen Domalnen-Cammer sollen in Termino den 1ten, 20ten und 30ten Octobris nachstehende auf Trinitatis 1763 Pacht offene Güther an den Reichsriten auf 6 nacheinander folgende Jahre verpachtet werden, als: a) Im Amte Schwedt, das Horwerk in Pösig. b) Im Amte Wildenbruch, Wildenbruch, Stresow, Norderbäck und Jägerfeld. c) Im Amte Fiddichow, Fiddichow

Widdichow und Steinwehr. Nach soll die bey Nabausen gelegene vene Windmühle in obgedachten Terminis an den Meißbietenden verkauft werden. Pacht und Kaufsumme können in gedachte Terminis Morgens früh sich vor der Marggräflichen Domainen-Cammer einfinden, ihren Voth thun und genöthigen, das in ultimo Terminis mit dem Meißbietenden bis erfolgter gnädigster Approbation geschlossen werden soll. Signatum Schwedt, den 25ten Septembris 1762.

Prinzlich Preussische Marggräflich-Brandenburgische Domainen-Cammer.

Da auf Marien a. f. das Gut Garchlin und 3 Bauer-Höfe daselbst, imgleichen 4 Bauer-Höfe im Gut Kuhl pachlos werden, und deshalb zur anderweitigen Verpachtung Termin auf den 17ten und 17ten November, imgleichen auf den 27ten Decembris angesetzt sind: So können sich diejenigen die das Gut oder die Bauer-Höfe zu pachten Lust haben, in denen angesetzten Terminis bey dem Herrn von Kochstedt zu Kleinen Sabow melden.

6. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist am vorvergangenen Dienstag Nacht ein Notenbuch in einer Form vom ganzen Bogen, in Folio, in bunten Schalen, worauf Violino Secundo, imgleichen auf der andern Seite der Name A. G. Bo:ger, von der Vorstrasse überm Koblmarch durch die breite Strasse, verlohren gangen: Wer solches gefunden, bittet es bey dem Verleger dieser Zeitung gegen einen Decempen zu bringen.

7. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Da der Arendator George Holtmann zu Kleinen Küssow auf der Rückreise von Stargard nach gedachtem Dorfe 482 Rthlr. die er vor verkaufte Wolle in Sächsischen 8 Gr. süden erhalten, in einem Leinen Beutel, welcher in einen gestrickten Fisch-Kesser gestochen, verlohren. So wird jedermann ersuchet, welcher dieses Geld gefunden, wieder abzugeben, und sich bey dem Herrn Senator Diechhof in Stargard zu melden, welcher dem der es bey ihm einliefert, 20 Rthlr. zum Recompens bezalet wird.

Es ist den 15ten hujus ein blauer neuer Roquelor mit rothen Untersutter auf dem Wege zwischen Böck und Nemis bey Gülsow verlohren worden. Man ersucht denjenigen, der ihn gefunden, gegen eine billige Erkenntlichkeit solches bey dem Herrn Pastor Schwarz in Nemis abzugeben, oder bey die Witwe Spiegelin in Stettin.

8. Citaciones Creditorum 'ausserhalb Stettin.

Demnach der Leopoldshager Colonist Joachim Stettin, seine in dem adelichen Guthe Busow bey Anclam habende Windmühle und Haus zu verkaufen entschlossen. Hierauf aber verschiedene privilegirte Forderungen zu haben, und dabero solcher Verkauf gerichtlich vorgenommen werden wird, woyu Termin auf den 27ten Septembris, 17ten und 27ten October c. anberahmet sind: so wird solches allen und jeden hierdurch bekannt gemacht, mit der Aufgabe, das ein jeder, welcher diese Mühle zu kaufen gesonnen, oder auch sonst eine gegründete Ansprache daran zu haben vermeint, sich in gedachten Terminis, Morgens um 9 Uhr auf dem adelichen Hofe einfinden, erstere ihren Voth ad Protocolum geben, letztere aber ihre Forderungen gehörig liquidiren und iustificiren und rechtlichen Auszug der Sache erwarren, ihm niedrigen solches mit placudiret, von diesen Grundstücken gänzlich abgewieser fern, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Adellich von Schwernisches Gericht zu Busow.

Da ad Mandatum E. Königl.lichen Hochpreusslichen Hofgerichts zu Eöslin, über des in Schlawe verstorbenen Schulmeister Gottfried Gerich Vermögen ob insufficientiam, Concurfus eröffnet, Creditores per edictales, welche in Schlawe und Rügenwalde amgirt, ad liquidandum et deducendum prioritatem auf den 26ten Novembris a. c. zu Rathhause citiret werden: so wird solches auch hiemit bekannt gemacht. Diejenigen Creditores aber, so sich in beregten Terminis nicht melden und ihre Forderung und Priorität verinciren, haben der Preclusion aufewig zu gewarren.

Als das Königl.liche Hofgericht zu Eöslin, per publicatum vom 17ten hujus Concursum Creditorum über des Lieutenants von Hlantsenburgens auf Klein-Pobloth Vermögen eröffnet, und alle und jede dessen

Creditores per Edictales ad Terminum den 14ten Januarii a. k. in Eßlin zu erscheinen, peremptorie & sub poena pımelisi & perpetui silentii citiret; So wird solches auch hiemit öffentlich bekannt gemacht, Signatur Eßlin, den 24ten Septemder 1762.

Königl. Preuss. Hofraths Hofgericht.

S. B. von Donin, Präsident.

Nachdem des gewesenen Musquetier Christian Streveldens Ehefrau, geborne Elisabeth Vollen, zu Ravensfeld im Amte Saazh, ab irekano und ohne Leibeserben verstorben, und ob deren alleinige Erbschafft die sich gemeldete Geschwisterkinder Maria Dorothea Brechtern, und Elisabeth Wendelers seyn, nicht völlig ausständig gemachet werden können; So werden sämtliche Erben und etwanige Creditores hiers zu stellen, ihr Recht an der Erbschafft und etwanige Forderung zu documentiren, im Ausbleibendensfall aber zu gewärtigen, daß sie künftig nicht fernere gehöret werden sollen.

9. Handwerker so ausserhalb Stettin verlanget werden.

In Zimmerhausen bey Blath wird ein geschickter Schmidt und auch ein Zebacks-Planteur verlanget. Beyde können sich also bey den Herrn Kriegsrath von Warben in Zimmerhausen fordrsamlich melden.

Ein tüchtiger Zimmerer wie auch Mauer-Meister, welche beyde einen guten Riß und Verschlöß zu machen verstehen, werden zu Anclam verlanget, imgleichen ein guter Stein-Dämmner, alle drey Person sollen selbige als Stadt-Zimmer- und Mauer-Meister angenommen, ihnen auch aller Vorshub und ein jährliches Gehalt von der Cämmerey gerechet werden.

10. Personen so entlaufen.

Es ist dem Landmarschall von Flemming, vor 12 Tagen, eine Person, seine Unterthanen, Nabs Mensch, 17 Welloff, so bis dato in Wollin gebiener, solche hat sich bey der Schwilgenmünde übergeben lassen, und ist ins Schwedische gegangen; Es wird also jedermännlich gebeten, besonders die Herren Prediger bey Anclam, Wollgast, Demmin, wo sich dieses Mensch betreffen sollte, solche zu arretiren, und per Wollin 4 Tobbin Nachricht zu geben, es wird ein guter Recompens versprochen.

Es ist in der Nacht vom 12ten auf den 14ten October a. c. dem Hufaren-Ernet von Werner, ein Bedienter Namens Casper Welcher Spasch, kleiner Statur, aus Weesenburg-Strelitz gebürtig, zwischen Berlin und Berman in dem Dorfe Epernung eschappirt, und hat folgende Sachen mitgenommen, als: 2 egale braune Pferde, ohne Abzeichen, mit Sattel und Zeug, mit Mantelfack, darin 100 Rthlr. Geld, ein Weiz, Dollmann, Weinkleider, Huz mit einer goldenen Spange, und schwarzen Hüte, 11 Mathems den, 6 Unterbinden, 12 Schnupftücher, ferner eine Sebel-Tasche, blau und gelblich F. R. nebst Sebel mit silbern Gefäß; Solte nun dieser Hufswicht, sich irgend betreten lassen, so wird gebeten, solchen gegen einen Recompens von 50 Rthlr. an die erste Garnison zu liefern.

II. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

25 Rthlr. Eursowische Kinder-Gelder liegen zu Garz bey den Vormündern, dem Tischler Krüger und Baumann Emanuel Voigt zur Ausleihe gegen sichere Hypothek parat.

Hey denen Vormündern der Klasparschen Kinder, Martin Voigt und Meister Bracht 100. in Garz liegen 200 Rthlr. zur Ausleihe gegen sichere Hypothek parat.

Hey dem Königlichen Amts-Gericht zu Colbatz sind 68 Rthlr. Kinder-Gelder, so auf sichere Hypothek ausgeliehen werden sollen; Wer solches an sich leihen will, kann sich beym Königlichen Amt darselbst, oder bey dem Vormund den Schmidt, Meister Steinhöfel zu Klüs melden.

Es liegen 500 Rthlr. Sächsisch ein Drittelschaden parat; Wer selbiges Geld benöthiget ist, auf sichere Hypothek, der wolle sich beißen bey den Förker Kahlber in Wessentin zu melden.

1200 Rthlr. Wermelscher Kinder-Gelder in Preussischen ein Drittelschaden sind bey die Vormünder der Krusen und Bräunen gegen arbeits Sicherheit zum Ausleihen parat; Wem damit bedienet ist, behöte sich bey ihnen zu melden.

In Kößlin bey dem Stadtgericht liegen 2477 Aelhr. der Krügerischen, Kreittowen, Dreyelowen, Braunen, Isowen und Schindern Kinder zur sicheren Beschäftigung bereit. Wer selbige sinobar anleihen will, und Ordnungsmäßige Eiarbeit beschaffen kan, wolle sich bey denen Vormündern erworbener Kinder melden, da sodann solche nach eines jeden Bedürfnis bey 100, 200 und 300 Aelhr. ausgegeben werden sollen.

Der der Kirchen zu Gallecke lieget ein Capital à 100 Aelhr. in Brandenburgischen ein Drittel fündlich: Wer selbige in Anleihen zu nehmen, und nach Königlich Verordnung Practicanda zu prästiren wüßend ist, kan sich deswegen bey dem Herrn Parrons Herrn von Belsow zu Gallecke, oder auch bey dem Pastore loci Schall zu Dännow melden.

Es sind den 12ten Junij bey dem Wählen-Meister Köpcke in Stafelbe 340 Aelhr. in Sächsischer Münze an Aeltern beider beider Geschwister die Wulffen ankündig, eingekommen, welche auf sichere Hypothek sinobar beschäftigt werden sollen: Wer solche verlangt, kan sich entweder bey dem Herrn Rath Wulffen in Stettin, oder dem Wählen-Meister Köpcke, in Stafelbe melden.

12. Avertissements.

Friedrich, König in Preussen, 16. 18. 20. Fügen hiermit denen männlichen Descendenten des Herrn von Baademer, als: 1.) Martin Jürgen, 2.) Christian Ludwig, 3.) Matthias Jacob, 4.) Weis Adamus, 5.) Joachim Henning, und 6.) Casimir Ernst die von Baademer zu wissen, welcher gestalt den Obrist von Baademer wieder euch wegen des Gutbes Lanenwig durch abschriftlich hierbey gestuftes Supplicatum, Inhabts derer gleichfalls hierbey abschriftlich befindlichen Sententien alluntertänigig gebeten, zur Vergnügung derselben Terminum anzubereamen, und euch darzu ed. Saliter vorzuladen. Wann wir nun dessen Besuch allergnädigst deferiret, und Terminum von 18 Wochen, wovon 6 für den ersten, 6 für den zweyten und 6 für den dritten und letzten gesetzt werden, und zwar letztern sub praesentibus auf den 19ten Januarii anni futuri anberaument: So citiren und laden wir euch hiermit allergnädigst und ernstlich in obgedachten Terminis und wenigstens im letztern vor unserm Hofgericht obsehbar zu erscheinen, eure etwanige Vorzugs-Rechte und Ansprüche an des von dem Hauptmann Christian Ernst von Baademer nachgelassene Lehn-Guth-Lanenwig bey einem Verhör anz. und auszuführen, und darüber rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen, des Endes einen genugsam legitimirten und gehörig inscripturten Mandatarium zu bestellen, im Ausbleibungsfall aber habt ihr zu gewärtigen, das Inhabts oben allegirter Sententz der Provocant zu dem erkannten Eide werde zugelassen, und ihr mit euren Forderungen und Ansprüchen zucludiret warden und euch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Damit dieses nun desto besser zu eurer Wissenschaft gebracht werde: So haben wir veranlasset, das ein Proclama alhier, das zweyte in Stolp und das dritte bey dem Tribunal in Peterdau affigiret, selbiges auch durch die Pommerische Zeitungen bekannt gemacht werden soll. Wornach 16. Signatur Kößlin, den 17ten September 1762. (L. S.) G. B. von Bouin, Hofgerichts-Präsident.

Es ist im April 1760 in Damgow, 3 Meilen von Stettin, und nicht weit von Garz gelegen, die dortige herrschaftliche Ausgeherian, Dorothea Klüßner, aus denen Notermund-Helmischen Gütern, auf der Insel Rügen gebürtig, mit Tode abgegangen, und hat etwas Geld, auch einiges Lehen und Beiten nachgelassen. Da man nun erfahret, das noch einige Brüder, und Schwester-Kinder, auch eine Schwester, Namens Engelbartin, der verstorbenen, am Leben seyn, und sich in der Gegend Schwetinsburg in Pommern aufhalten sollen: So werden diese, und alle diejenigen, die sonst noch ihre Ansprache an diese Erbschaft zu haben vermeinen mögen, hierdurch erlanet, und zugleich von Gerichts wegen citiret, sich den 28ten October a. e. entweder in Person, oder durch genugsame Bevollmächtigte in Damgow vor dem Stetischen Gericht zu melden, und zur Erbschaft gehörig zu legitimiren, etwanige andere Ansprache aber zu justificiren. Die Russenbleibenden sollen aber mit ihrer etwanigen Beschlüsse nicht weiter gebüret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Erbschaft aber denen, die sich melden, verabfolget werden. Die etwanigen Erben können sich auch einwige Wochen vor Ablauf des Termini, durch Post frige Briefe, bey dem Criminalrath Müller zu Stettin vorläufig angeben.

Als in bester Nachbarchaft die Senche unter dem Horn-Wich, dem Berichte nach, sich zu äußern beginnt, und zufolge Königlich Verordnung sodann die Viehmärkte eingestellt werden sollen: So wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, das die Viehmärkte, welche bis hiebt auf den 17ten, 23ten und 30ten October a. e. einfallend, für dieses Jahr nicht gehalten werden können noch sollen; wannmehro Verfallens des Viehes ihre Reisen, welche doch vergebens seyn würden, einwustellen haben. Decretum Anklam den 28ten September, 1762. Bürgermeister und Rath alhier.

Zu Colberg kauft Herr Martin Friedrich Werner, das in der Badführerkrasse, zwischen des Kürschners Reichers Zieles, und dem Schäfischen inne belegene stigen Herren Samuel Friesen zugehörige Wohnhaus; Welches Königlich Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird, damit derjenige, so hierwieder was einzunehmen haben, sich gehörigen Ortes zu Rathhause melden können, in welchem das Kaufprärium binnen 3 Wochen bezahlet werden soll.

Auf Anhalten der Anna Maria Lüden in Biemlas, welche wieder ihren Ehemann Christian Wagnern, wegen bösslicher Entweichung Klage erhoben, sind Ediclales veranlaßt, und darin der Bee Klage gegen den 10ten December s. a. sub rejudicio, und der hiesigen Königl. Regierung vorgelassen, rechtliche Ursachen seiner Entweichung auszuführen; Welches demselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird, indem von dessen Ausbleiben die Beschickung erkannt werden soll. Signatum Stettin, den 27ten September 1762.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, das das Geschlecht derer von der Osten wegen des in Hinterpommern im Oken-Creese belegenen Gutes Cummerow, so ihnen der Bestzer, Oberlieutenant von Schilling an relucendum offerret, auf den 29ten October s. durch gewöhnliche Altkir in Pflanze und Berlin, abgirtete Ediclales vorgeladen worden, mit der Verwarnung, das die Ausbleibenden sich ihrem Lehn- und Einlösungs-Recht künftig nicht weiter gehört werden, sondern ihnen ein ewiges Still Schweigen auferlegt seyn solle. Signatum Stettin, den 17ten Juli 1762.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.

Von dem Königl. Hofgerichte zu Cölln ist ad instantiam des Hader Jacob Harlan zu Stolpe, dessen Ehefrau Dorothea Charlotta Jaschen, ediclales & poremoris citiret, in Termino den 17ten November s. c. vor demselben zu erscheinen, und ihrer bösslichen Verlassung wegen Rede und Antwort zu geben; Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Cölln, den 2ten August 1762.

Königlich Preussisches hinter-Pommerisches Hofgericht hieselbst.

Als der hiesige Kaufmann Conrad Friedrich Duichmann mit seiner seligen Frau Ghelebskind, uxoris unterm 27ten Juli s. publiciret, und darinnen der verstorbenen Frau Duichmann, gebohrne von Mielecken nächsten Anverwandten, so sich zu legitimiren im Stande, ein Legatum von 1000 Rthl. ausser eichte und zwar in Termino den 24ten November s. Morgens um 9 Uhr sich im lobsamem Stadtrige richte coram Commune einfinden, und den punctum legitimacionis zu berichtigen, sub panna preclausi. Decretum Alten Stettin in Judicio, den 23ten September 1762.

Wenn jemand ein ganz complet silbernen Gesch, und ein anderer eine s. sige noch gut consilionierte Gutsche zu verkaufen hat, wolke derselbe solches an den Rath und Regieruns-Archivarium Philo in Stettin zu melden beliehen.

Nachdem im abgelaufenen Jahre eine zu Nonnendorf im Amte Wolgast in Däncken gestandene Schwedische Frau, Rahmens Strömbergische ihr Leben geendigt, und man in Erfahrung gebracht, das sie einen Sohn hinterlassen, der sich vor Jahren in Königlich Preussischen Kriegs-Diensten begeben, ohne das man seinen Aufenthalt erfahden möge; So wird dieser Lebensfall hiedurch öffentlich kund gemacht, und derselbe citiret, am 13ten December dieses Jahres sich vor dem Königlich Schwedischen Amts-Gerichte hieselbst sich zu stellen, seine Person zu legitimiren, und sodann den kleinen Nachlass der Strömbergischen einzusehen zu nehmen. Wolgast, den 16ten September 1762.

Königl. Amts- u. Gericht hieselbst.

Als man in dem Intelligenzbogen No. 22. Nr. 4. gefunden, das der Actie-Controllleur zu Rumburg, Herr Friedrich, sein am Markt daseibst belegenes Haus, an den Herrn Hauptmann von Goltz für 600 Rthl. verkaufen wolke; So wird von dem Gens d'Armes Was, wegen seines an diesem Hause rechtlich erstrittene Condomini und seiner darauf habenden Forderung, solchen Verkauf hiedurch öffentlich wiederprochen, und der Herr Käufer gemarret, das Kaufprärium nicht auszulassen.

Es wird auf einem gewissen Amt ein Aeuarius oder auch nur ein tüchtiger Schreiber verlangt, der bereits etwas tentenkt seyn muß, und mit Anfertigung der vorkommenden Tabellen, auf ein stat. ein convenables Salarium geahlet werden. Sollte sich hierzu jemand finden, der beliebt sich bey dem Herrn Regies- und Domainen-Rath Spalding zu Stettin zu melden, wofelbst ihm von denen Conditoren dieses Districts nähere Nachricht gegeben werden soll.

Erster Anhang.

Num. XLIII. den 23. Octobris, 1762.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

13. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Den 9ten November sollen in des Becker Meßker Betermanns Wohnung auf der Kaschade, verschiedene Meubles, als: Betten, Kupfer, und einiges Hausgeräth, per modum auctionis veranctioniret werden: Liebhabere wollen sich des Morgens um 9 Uhr einfinden, und baar Geld mitbringen.

In dem Saalhofe des seligen Herrn Johann Dehnbeyers auf der großen Kaschade soll den 22ten November eine ansehnliche Auction gehalten werden, worin Gold, Juwelen, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen, Silber, Spezial, Porcellain, Kleidung, Leinen, Betten, Lische, Stühle, Verwickelten, Spinde, Kasten, Uhren, allerhand Hausgeräth, einiges Geröthe, und einige Bücher vorkommen. Liebhabere wollen an demselben den 9. und den 10. folgenden Tagen Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr sich einfinden.

Den Jaason sen. ist Burgunder: Champaner: Mallaga: Lissabon: und Calabre:Wein, auch weiße und rothe Muscat:Wein, auf Bouteillen, Usquebach, Rumm, Arrack, Englisch Bier, Englische Käse, Englisch Meßker, Englisch Schleder, Französische Confituren, Selken, Capern, Sardellen, Marinen Del, imgleichen verschiedene Sorten Zucker, Hut und Centner:Weise, und eine Parthey vom allerbesten Abr. Berg Toback, sonst gepackt, als auch ungepackt, zu verkaufen.

14. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen zu Aueroße unter Approbation des Königl.ichen Pupillen-Collegii 150 Stück Eichen in Termino den 15ten November an den Reißbietenden verkauft werden. Käuferer können sich in Termino melden, und ermahnen, das dem Reißbietenden gegen baare Bezahlung die Eichen zugeschlagen werden sollen. Diejenigen, so die Eichen vorher zu beschien willens sind, können sich bey dem Herrn von Köpfern zu Charlottenhof als Vermund derer Unmündigen von Schwein zu Aueroße melden.

Es ist vornehmlich Sommer, ohnweilt dem Hebenkrug, eine Schiffe:Gulle gefunden worden, selbige ist durch den Intelligent:Wegen bekannt gemacht worden: da sich aber keiner darzu gefunden, und der Eigentümer sie nicht gebrauchen kann. Wenn jemand dieselbige Gulle Lust zu kaufen hat, kan sich in Westphalen bey dem Förker Rabalder melden.

Es hat zu Rugenwalde der selige Herr Schloß:Pastor Amloch, eine aus etliche 1000 Bücher bestehende Bibliothek hinterlassen, welche die hinterlassene Erben überhaupt aus freyer Hand zu verkaufen intentioniret sind. Sie besteht aus den besten Scripsen 17er: und neuerer Zeiten, auch verschiednen neu selten gewordenen Büchern: Kals sich unter denen Herrn Theologen oder Buchführern jemand findet, der diese Bibliothek an sich zu kaufen Lust hätte, der hellebe sich bey dessen hinterlassene Frau Witwe, oder der Frau Cämmerer Schulgen zu melden, woselbst er sich aus einem 24 Bogen starken Catalogo von der Anzahl und Beschaffenheit informiren kan.

Die Wesse mühle zu Bansectow, 2 Meilen von Stolpe auf dem Lupoström gelegen, bey welcher zugleich ein Lech: und Aulfang, soll erbl.ich verkauft werden: Wer sie zu kaufen gesonnen, kan sich halbtags bey dem Herrn von Köpfer in Bansectow melden, und gewärtig seyn, das man auf ein billiges accordiren werde.

Wer ein vollständig Geröschmidtzeng, an Amböf, Blasbalg, allen Hammern und übrige nöthige Instrumenten, zu kaufen willens, kan sich auf dem Adelichen Hofe zu Bansectow, 2 Meilen von Stolpe wesen, und können nach geschlossenen Kaufe ihm die Sachen segleich überliefert werden.

Da der den 28ten mens. prae. zum Verkauf des verstorbenen Verwalter Schröders hinterlassenen Schaafs angelegt gewesen Terminus rückgängig gemacht worden: So wird hiemit auf fernern Antrag dessen Erben novus Terminus auf den 1ten November c. vor der Herrschaft zu Buchwald dazu angelegt, und können plus licitantes gemärtigen, daß ihnen die Schaafs gegen baare Bezahlung in Sächsischen 8 Gr. rüden werden verabfolget werden.

Weym Magistrat in Zelenig sollen 528 Stück Eichen zu Galzen und 200 Stück Nichten/Zimmer unter allerhöchster Approbation an den Weisbiethenden verkaufet werden. Terminus Licitationis hiezu sind den 27ten October, 1sten November und 6ten December c. in Curia daselbst anberaumet. Die Herren Holzhändler können sich besonders im letzten Termino daselbst melden, und der Weisbiethende der Adjudication bis auf allerhöchste Königliche Approbation gewärtigen.

Ein guter ausgefleihter Flügel, ist vor einen billigen Preis zu haben; Liebhabere können sich bey dem Kaufmann Moritz, in Greiffenberg melden.

15. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Es soll das eine Antheil im Gute Schötenig, eine Meile von Stargardt und 200 Meissen von Porytz belegen, gegen Trinitatis 1763, auf anderwetteig 6 Jahr, mit bestellter Winter- und Sommer-Saat verpachtet werden; Liebhabere können sich dieserhalb in Stettin, entweder bey der Herrschaft selbst, in des Bildhauer Herrn Köfflers Hause, oder bey dem Herrn Notarium Bourwig melden.

Es soll das Guth Salmow, zwischen Daber, Naugardten und Labes belegen, nächstkommenden Marien verpachtet werden; Arentdatores wollen sich derhalb bey den Herrn Notarium Loiz in Garbesin oder dem Inspector Walcke zu Haseley melden.

Es soll das Guth Parlin, so der Hauptmann von Weyher besizet, gerichtlich verpachtet werden, und ist darzu Terminus auf den 6ten December c. vor die Königliche Regierung angezsetzt. Derowegen haben sich Pacht-Liebhabere alsdenn hier einzufinden, und ihren Geboth zu thun, da denn derjenige welcher die besten Conditiones offeriren wird, zu gewarten, daß mit ihm nach Befinden nitd geschloffen werden. Siguumm Stettin, den 18ten October 1762.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.

Weil auf Veranlassung eines hohlöblichen Pupillen-Collegii das von Jagonsche Guth Weylin, welches ohnweit Wolin und Cammin belegen ist, verpachtet werden soll: So wird solches hiemit bekannt gemacht, und diener Liebhabern zur Nachricht, daß die Auktion an Roggen, an 116 Scheffel, auch fast soviel an Gersten, und an Haaber 2 ein halb Mispel ist. An 14 Häupter Mündich und 500 Schaafs können gehalten werden, auch sind dabey Wäbten-Pächte, und verschiedene baare Gesäße. Wer Belieben hat, solches zu pachten, der kan sich in Terminis den 2ten und 18ten November, und 2ten December c. beym Königlichen Pupillen-Collegio in Stettin melden.

16. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Auf Anbringen der Creditorum soll nunmehr des Bürger und Gastwirth Meißer Johann Friedels, d. Michaelis zu Wafemast am Marcke belegenes Wohnhaus, mit allem Zubehör, welches 645 Rthlr. hangleichen 3 Stücke Freyland, als: 1 lange Sechs Acker, 1 Stüb-Stück, 1 Rirkelbruch, 1 Camp, 1 Wis meins Blase, 4 106 Rthlr. 1 Garten bey dem Hospital St. Georg 2 70 Rthlr. 1 Braupfaune und Brandts weins Blase, 2 168 Rthlr. in Summa 989 Rthlr. gewürdiget, öffentlich verkauft werden, worzu Terminus auf den 2ten November c. in Rathhause zu erscheinen anberaumet worden; in welchen die Licitantes ihr Geboth thun, und der Adjudication gewärtigen können, da sich dann zugleich sammtliche Creditores ad liquidandum & justificandum sub poena praelati gehörig zu melden.

Zu Stolz kauft der Bürger und Bäcker Kummel, von denen Hundewerckischen Erben, ein in der Heutvorischen-Strass, zwischen des Herrn Kämerer Dames und der Witwe Hackerten Häuser, gelegenes Haus um und für 200 Rthlr. in Sächsischen ein Drittelsücken. Creditores so an diesen Hauße mit Bekande eine Ansprache zu machen wilkens sind, haben solches in Terminis den 2ten November und 29ten ejusdem. höchstens aber in ultimo den 20ten December des Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause an- und auszuführen, oder Präclationen zu gemärtigen.

Als das Königliche Hofgericht in Cöstin, ad instantiam des Major von Berlach, als Käufers des Guthes Zeblin, im Kirchenthum Cammin, belegen, des Verkäufers dieses Guthes Johann Carl

Höchsten Creditores, so an diesem Orte eine Ansprache zu haben vermeynen, auf den 28ten Jar
 quart 2. k. edictaler premtorie & sub pona preclus & perpetui silentii citiret, und die Proclama
 in Eöslin, Stettin und Püblitz zu affigiren verordnet; So wird solches hie mit auch öffentlich bekannt
 gemacht, und Creditoreibus ansey kund gethan, daß von dem einig gebornenen Kaufstretio Käufer
 9000 Rthlr. nach Abzug derer eingetragenen Schulden, auf Zeblin a 3730 Rthlr. welche der Käufer
 über sich genommen. 2000 Rthlr. von dem von Wuffow zu Lüpzin, 1000 Rthlr. von dem Verwalter
 Engelenz mit Aereß belegen, 2270 Rthlr. aber an den Verkäufer bey Abschließung des Kaufes, daas aus
 gegeben worden. Damit diejenigen Creditores latentes allenfalls auch ante Terminum ihre Waadregeln
 wider den Verkäufer darnach nehmen können. Eöslin, den 1ten October 1762.

Die Herren Hauptleute Stürbuden von Puttkammer, haben von ihren jüngsten Bruder den Herrn
 Hauptmann Friedrich Wilhelm von Puttkammer, das Gut Wähdendruck im Greiffenbergschen Kreise
 belegen, gekauft. Diejenigen also so daran etwas zu fordern haben, oder ein jus contradicendi haben,
 wollen sich bey denen Herrn Hauptleuten von Puttkammer, a dato an binnen 6 Wochen zu Stargard
 an der Ihna melden, ihre Forderungen anzeigen, oder gewärtigen, daß man nach Ablauf solcher
 6 Wochen, keinen responsable seyn werde.

Als der Schulde und Freyhauer Sam. Gansche zu Klorin, unter Jurisdiction des Herrn Grafen von
 Küßow auf Klütze ohne Verbeiden verfordern, und zur Auseinandersetzung mit der Witwe der 11ten
 November k. angekehrt ist; So werden die Witwe geböhnte Repersdorffin, der Bruder Wilhelm
 Gansche zu Eöslin, die Schwester Maria verehelichte Streets, zu Klorin, und Euphrosine des Schönmers
 derselben Schulden Wolgasts Viduas, zur Auseinandersetzung und Creditores ad verificandum Jura in
 eodem coram Justitiano Bürgermeister Vötticher sub prejudicio citiret.

17. Handwerker so aufferhalb Stettin verlanget werden.

Die Dorfschaft Racht bey Piriz ist eines Schmiedes benöthiget; Wer daryu Luß hat, kan sich
 bey der Gemeine melden, und eines guten Lobns, auch sonst alles Vorschubs gewärtigen.

18. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern sind 629 Rthlr. an allerhand courranten Münzsorten auf dem
 Rathhause in Deposito fürhanden, welche gegen sichere Hypothec und Landübliche Zutressen sollen ausgeth
 an werden. Wenn damit bedienet ist, kan sich je eher je lieber bey E. E. Magistrat dafelbst franco
 melden.

Es sind 44 Rthlr. Kinder-Geld fürhanden, welche gegen gewisse Hypothec sollen zinsbar ausgeth
 an werden; Wer nun dieselben benöthiget ist, kan sich bey dem Vormund Herrn Peter Fernin in
 Eöslin melden.

Ein Capital von 100 Gulden an Sächsischen ein Drittelsücken der Landeschen Synodol-Casse ge
 hrig, wird offeriret; Wer dessen benöthiget ist, kan praktis praktando es sogleich vom Prediger
 Ehrele in Wangerin als Proviore Cassz, gegen 7 pro Cent zinsbar ausgeth ab erhalten.

130 Rthlr. Wiechersche Kinder-Gelder liegen in Stettin bey dem Vormund Meister Kopp sen.
 parat, welche gegen sichere Hypothec ausgethan werden sollen.

Es sind zwei kleine Capitalien so zinsbar ausgethan werden sollen, erstes von 40 Rthlr. zweytes
 von 300 Rthlr. Sächsische ein Drittelsücken; Wer selbiges nöthig hat, und völlige Sicherheit geben
 kann, der kan sich bey dem Becker Fincken in Anclam melden und selbiges erhalten.

48 Rthlr. Kinder-Gelder an Sächsischen ein Drittelsücken sollen gegen sichere Hypothec zinsbar
 ausgethan werden. Wer dazu Beistehen hat, kan sich bey dem Portrait-Wähler Herrn Conrad Friedes
 rich Krüger in Stettin melden, und selbiges alda in Empfang nehmen.

Vor den abwesenden Johann Friederich Strauben stehen allhier 50 Rthlr. Sächsische ein
 Drittelsücken gegen sichere Hypothec zinsbar ausgethan; Wer dazu Beistehen hat, kan sich bey den
 Portrait-Wähler Herrn Conrad Friederich Krüger in Stettin melden.

Zu Bahn liegen 400 Rthlr. Schillersche Pupillen-Gelder in Sächsischen Dritteln bey dem Vor
 munde, den Kirchen-Propiote Herrn Christian Reus, zur Ausleihe parat; Ist nun jemand, der dieses
 Capital gegen Landübliche Zinsen an sich nehmen will, und mit liegenden Gründen deshalb Sicherheit
 und

und Hypothek stellen kann, der kan sich bey dem Herrn Reus melden, und solchane Gelder, ceceit
paribus in Empfang nehmen.

19. Avertiffements.

Da der Leinweber Sigmund Sparrmann vor einigen Monaten sich aus Gark entfernt, und man
seinen Aufenthalt nicht erfahren kan, dieselb aber noch verschiedne Schulden nachgelassen, und Er
bitores auf die Bezahlung dringen: So wird derselbe citiret, sich gegen den 23ten November c. alle
hier einjühend, und Liquidation zuzulegen, oder gewärtigen, daß hiernächst dessen weniger Nachlaß off
fentlich verkauft werden soll, wozu Terminus auf den 29ten ejusdem angesetzt wird.

In ultimo Termino Licitationis sind zu Vorh nachstehende Weinböltsche Immobilia verkauft:
Das Wohnhaus in der Pelzerstraße an den Herrn Bürgermeister Schmidt, 2 Morgen breite Wiese
Ruth, an Herrn Krüger, 2 Morgen Hauptstück nach der Obermühle an Herr Lehmann, 1 Morgen
Brosche Casel an Meister Wablschen, 1 ein halb Morgen Hauptstück, und drey Viertel Sechs Ruthen,
an Herrn Bürgermeister Wöttcher, und ein Viertel Sand-Casel, an Herrn Baurm. Terminus die
Verkaufung wird sub praedicto auf den 10ten November c. angesetzt.

In dem Dorfe Jünger ist einem Vorhischen Eigenthums-Inventarhan den 13ten hujus von der
Werde ein gelber Fuchs von 4 Jahren mit weißen Hinterfüßen, und mit einem weißen Stern vor
dem Kopf und auf der Nase gezeichnet, weggekommen. Wer hiervon Nachricht zu geben weiß, wird
erlöchet, sich bey dem Magistrat zu Vorh oder Schulz Bäcker zu Jünger zu melden, und hat sich eines
guten Recompens zu erfreuen.

Wasser zu Hesperodorf im Pyrischen Synodo, ist gemilliget, seine 4 Hufen Pfarr Land künstigen
Märten Verkaufung, als 1763 an einen tüchtigen Ackersmann um die Hälfte auszugeben, weseibst
der neue Colonie die Winterfaat, an Roggen und Weizen gut bestellt finde. Er findet gute Wech-
nung, Bodens, Ställe, und alle Bequemlichkeit: Wer zu dieser schönen Nabrung Laß hat, und im
Stande ist, gehöriges Vieh zu halten, der wolle sich je eher je lieber bey ihm melden.

Vom dem Königlischen Justicrath zu Cöslin ist ad instantiam des Feldwebel Andreas Habergg,
Püttkammerischen Regiments, dessen Ehefrau Maria Elisabeth, geborne Finckel, in parato malitose
de orionis auf den 26ten Januarii a. r. ed. öaliter peremptorie citiret, und die Proclamaia in Cöslin, Cöls
berg, und Remel in Preussen zu affig ren verordnet, welches hiernit öffentlich bekante gemacht wird.
Cöslin, den 29ten September 1762. Königl Preuss. Wommt. Justicrath dieselosi.

Zu Polshin verkauft der Schuster Meister Peter Wocke, sein in der Wallstraße zwischen Lorenz
Hafemanns, und des Küselers Bornen Häuser inne belegenes Wohnhaus, an den Bürger und Buch-
macher Schilling für 60 Rthlr. Wer nun eine Ansprache oder zur contradicendi wieder diesen Kauf hat,
derselbe kann sich a dato binnen 14 Tagen zu Rathhaufe sub perpetui sicuti melden.

Zu Anclam verkauft des Gottfried Hennings Witwe, Dorothea, geborne Wörtingen, ihr in der
Brüderstraße belegenes Häuschen, cum Perivencus an den dahigen Schuster Meister Johann Holz:
Wer dawieder ein zur contad cendi oder einigo Ansprache auf das Häuschen zu haben vermednet, ders
selbe kan sich binnen 4 Wochen a dato gehöriges Orts melden, und seine Jura wahrnehmen.

Seligen Meister Johann Christian Bopen Witwe zu Colberg, hat ihre Bude vor dem Gelders
Thor, so zwischen ihrer, und Mannschen Bude inne belegen, nebst dem dahinter gelegenen Garten, an
Meister Friedrich Bopen verkauft, und ist willens solche ihm gerichtlich zu verlassen: Wer also eine
gegründete Ansprache daran zu haben vermednet, der kan sich binnen 4 Wochen bey Meister Friedrich
Bopen melden, oder wird nachhero nicht weiter gehört werden.

Zu Barnauke in Hinte Pommern verkauft die Witwe Chroncken, ihr Wohnhaus, cum Perivenc
nis, als auch Acker und Wiese-Wachs, an den Ratschnacher Meister Lorenz Wablern erb. und eigensühn
lich um und für 131 Rthlr. Sollte jemand daran eine Ansprache zu haben vermednen, der muß sich
in Zeit von 4 Wochen gehöriges Orts sub paas perpetui sicuti deshalb melden.

Meister Georg Krutlow, und Meister Martin Darcow zu Colberg, verkaufen als Vormünder,
die Christian Darcows Erben zugehörige Bude, in der kleinen Schmiede-Dasse, zwischen Lademachers
und Pedrunen Bude inne belegen, an Meister Johann Krucken. Wer daran eine Ansprache zu haben
vermednet, der kann sich bey dem Käufer Meister Johann Krucken binnen 4 Wochen melden, oder
wird nachhero nicht weiter gehört werden.

Zu Gollnow hat der Bürger und Schmied Meister David Keilpflug, sein in der Breiten Straße
zwischen Meister Schmittens und Mannen inne belegenes Haus, am und für 190 Rthlr. an den Satt-
ler

Der Meister Gottfried Schulken, erb- und eigenthümlich verkauft: Der ewigen Ansehung zu machen hat, muß sich vor, oder in dem Verlassungs-Termino, den 27ten November c. melden, oder der Præclution gewärtigen.

Zu Gollnow hat die vermalter Meister, Oetmann, ihr Wohnhaus in der Langen, oder Breiten Straß, mit Vorbehalt ihres Schwäger, Sohns Meißer Gottfried Udermann, an den Bürger Christian Elbert um und für 54 Rthlr. erb- und eigenthümlich verkauft. Dieseligen so einige Ansprache daran zu machen können, müssen sich vor, oder noch in Termino der Vor- und Ablaffung der 27ten Novemb. ber. a. c. gehörig melden, oder der Præclution gewärtigen.

Zu Gollnow ist dem Verwalter Hundten, eine scharze Stute ohne Abzeichen, vorn spitzig und von einem breiten Kreuz, 9 Viertel hoch, in der Nacht vom Sonntag auf den Montage, von der Wende weggekommen. Wer diesen Hundten hiervon Nachricht giebt, dar sich nicht allein einen dankbarlichen Vergewissens noch ihm zu verschaffen, sondern ein solcher würde auch an ihm als einen abgebrannten ein großes Liebes-Wort thun? Wie denn auch die Herren Prediger ersucher werden, dieses von die Gangel kund zu machen.

Es hat zu Stettin der Commerzien-Rath Salinger seit auf der Lastadie, zwischen dem Lohgärber Philipp Salinger, und dem Lohgärber Gaillard Inne belegenes Wohnhaus, cum Perisodis, an die Witwe Krumpen verkauft. Terminus zur Vor- und Ablaffung ist auf den 27ten December c. festgesetzt; Wer also an diesem Hause etre begründete Ansprache zu haben vermeinet, muß sich im demelerten Termino Donnerstags bey dem hiesigen Brandenburgischen Gericht melden, und seine Jura sub panna præcluti & perpetui silentii justificiren.

In dem Nachts-Tag nach Martini, wollen die Siegmansche Herren Erben, ihr von ihren seligen Jungfer Schweitern ererbte, und oben der Schürffasse zu Stettin belegenes Haus, welches sie an den Kaufmann Herrn Colberg verkauft haben, in einem lobbaren Stadt-Gericht vor- und ablassen. Wer ein Jus contradiendi zu haben vermeinet, muß sich in obbenannten Termino sub panna præcluti & perpetui silentii melden.

Zu Alten Damm soll der Witwe Bräunen, modo verehelichte Springlerin Haus in der Fürcken Straß daselbst belegen, den 27ten November c. gerichtlich verlassen werden; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Da zu Damm des Bürger, Erdmann Borchards Haus in der Fürcken-Straß hieselbst belegen, den 27ten November c. gerichtlich verlassen werden soll; So wird solches hiedurch jedermann kund gemacht. Die Witwe Milenzen hat ihr zu Garz in der Fischer-Straß belegenes Wohnhaus, den Meister Meißer Gottfried Krüger verkauft; welchen es den 27ten November c. vor- und abgelassen werden soll.

Denen, so sich darnach erkundiget, diene zur Nachricht, daß die zuverlässige Nachrichten, von denen Herren General-Superintendenten, Präsesitren und Predigern, so seit der Reformation bis 180 in Hintersiedung gestanden und noch stehen, nicht aufgegeben, sondern daran noch gearbeitet wird, und die Wollendung des ganzen Werks nur noch darauf beruhet, daß die erforderliche Nachrichten, aus denen noch rückständigen paar Synoden zusammen kommen sollen; darum schon öfters schriftlich angeflehet, und hiedurch nochmahls aufs freundlichste gebeten wird.

Des Verwalter Johann Friedrich Warnhagen zu Stargard Ehefrau, verkauft ihren Krug in dem Dorfe Kleinin, an Melchior Säßlern; Wer hierüber was einzuwenden, oder sonsten eine Forderung daran hat, kan sich in Termino den 27ten November bey dem Ämteren Gerichte zu Stargard melden.

In Publick verkaufen seligen Amtmann Verhaufen Eben, ein vom Feinde ruinirtes Haus, und darzu gehörigen Wiesen und Koppel, an den Apotheker, Herrn Plumbach für die behandelte Kauf-Summe von 600 Rthlr. Preussische Limfs. Die Verlassung soll a. daoo binnen 4 Wochen in Rathhause geschehen, mitbin sich binnen dieser Zeit alle welche ein Contradictions-Recht haben, besseisen melden, oder der Præclution gewärtigen können.

Nachdem des vor vielen Jahren zu Colberg verstorbenen Kaufmann Herrn Gottfried Scheelen Frau Witwe, gebornne Kensen, vor einiger Zeit hieselbst mit Tode abgegangen, und ein Lehmann gerichtlich niedergeleger, solches aber ad instantiam der Gesellschaften der 27ten October zu Colberg auf den Rathhause Donnerstags um 9 Uhr eröffnet und publiciret werden soll; So wird solches sowohl denen Gottfried Scheelen, als Doroschen Sophia Kensen hiedurch bekannt gemacht, und vorentladen, der Publication gedachten Lehmanns beyzubehalten, und ihre Jura dabey wahrzunehmen.

1787
1788
1789
1790

1791
1792
1793
1794

20. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen
Güthern in Stettin.

**COURS der Wechsel und
Gelder.**

Holländisch Courant.
Hamburger Banco.

**Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.**

Schwedisch Eisen 26 Mt. in Säcksch. 3 Stück.	
Rein Hanf.	
Schnitt-Hanf	45 Rthlr. in dito.
Schucken-Hanf	36 Rthlr. in dito.
Ordinären Turffe	20 bis 26 Rthlr.
Petersburger dito	24 Rthlr.

Waaren bey Ce. a 110 lb.

Blauhohz	18 Rthlr.
Japan dito	20 Rthlr.
Gelb dito	16 Rthlr.
Gemahlen Rothholz	14 Rthlr.
Fernambuc	30 Rthlr.
Amslerdammer Pfeffer	74 Rthlr.
Dänschen dito.	73 Rthlr.
Groß Melis Zucker	87 Rthlr.
Kleinen dito	90 Rthlr.
Resnade	96 Rthlr.
Candisbroden	100 Rthlr.
Weisse Mosquebade	64 Rthlr.
Braunen dito	55 Rthlr.
Gelben dito	60 Rthlr.
Weissen Candis	100 Rthlr.
Gelben dito	90 Rthlr.
Braunen dito	80 Rthlr.
Feine Krappe	70 Rthlr.
Mittel dito	60 Rthlr.
Breslauer Röhre	30 Rthlr.
Hanfs-Del	15 Rthlr.
Hübren-Del	23 Rthlr.
Lein-Del	23 Rthlr.
Kreide	1 Rthlr.

Reis	16 Rthlr.
Rümmel	16 Rthlr.
Amies	20 Rthlr.
Rothem Bohlus	8 Rthlr.
Weissen Ingber	50 Rthlr.
Braunen dito	20 Rthlr.
Grosse Rosinen	18 Rthlr.
Corinthen	20 Rthlr.
Hagel	21 Rthlr.
Bleyweiß	22 Rthlr.
Feine calcionierte Postfische	15 Rthlr.
Sewilische Baumöl	24 Rthlr. 12 Gr.
Genuesische dito.	50 Rthlr.
Schwefel	20 Rthlr.
Silberglöthe	16 Rthlr.
Rothte Wrennige	18 Rthlr.
Valence Mandeln	43 Rthlr.
Provence dito	40 Rthlr.
Blaue Farbe, F. F. E.	50 Rthlr.
Dito, F. E.	30 Rthlr.
Dito, M. C.	22 Rthlr.

Weine.

Rhein Wein à Ohm	60 bis 120 Rthlr.
Roseler dito	50 Rthlr.
Alte Frank dito	45. 50. 60 bis 100 Rthlr.
Neue dito	36 bis 42 Rthlr.
Muscate dito	70 Rthlr.
Montac dito ober Cahors	70 Rthlr.
Champagner Wein	2 Rthlr. 8 Gr.
Bourgunder dito	1 Rthlr. 12 Gr.
Frank-Brantwein	30 Mt. 12 Gr. bis 90 Mt.

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		2	24
3 Pf. dito		3	34
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		6	
6 Pf. dito		12	14
1 Gr. dito		24	24
Für 6 Pf. Hausbackenbrod		14	
1 Gr. dito		28	
2 Gr. dito		24	
			Gleich

Freischtraxe.

	Pfund.	Gr.	Mf.
Kindfleisch	I	4	6
Kalbtfleisch	I	4	;
Lammfleisch	I	4	;
Schweinefleisch	I	4	6
Rubfleisch	I	3	6
1.) Gefröße vom Kalbe	;	6	;
2.) Kopf und Fülße	;	8	;
3.) Das Gefchlinge	;	7	;
4.) Kinder-Kalbaum	I	1	6
5.) Eine gute Ochfen-Zunge	;	12	;
6.) Eine geringere	;	8	;

Job Lan, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Viepenhäbe
 Ehrst. Waß, dessen Schiff Maria, nach Straßfund mit Selse
 Joh. Sommerkorn, dessen Schiff Regina, nach Schwienemünde ledig.
 Carl Friedr. Büffel, dessen Schiff Anna Catharina, nach Königsberg mit Senfen.
 Pet. Nissen, dessen Schiff der junge Tobias, nach Copenhagen mit Toback.
 Adamus Henr. Müller, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Kiel ledig.
 Sieple Pohne, dessen Schiff der junge Dück, nach Amsterdam mit Nichten Walcken.
 Ehrst. Adam Bartels, dessen Schiff Fortuna, nach Wollgast mit Glas.
 Jac. Heidemann, dessen Schiff Sophia, nach Straßfund mit Ballast.
 Jonas Berg, dessen Schiff Emanuel, nach Carlsbafen mit Ballast.
 Jlden Freick, dessen Schiff die Gerechtigkeit, nach Amsterdam mit Walcken.
 Heimr. Niermann, dessen Schiff der junge Heinrich, nach Rostock mit Niblen.
 Sonck Sörerisen, dessen Schiff Margaretha, nach Copenhagen mit Pfanden.
 Hans Lorenz Kester, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen ledig.
 Justinus Ehriskonfen, dessen Schiff Anna Catharina, nach Copenhagen mit Brennholz.
 Sievert Olesen, dessen Schiff Anna Margaretha, nach Copenhagen mit Schiffs-Holz.
 Johann Adamus, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde ledig.
 Mich. Richter, eine Jacht, nach Anclam.
 Job. Schüt, eine Jacht, nach Schwienemünde ledig.
 Ulrich Kemp, dessen Schiff die Liebe, nach Rostock ledig.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 12. bis den 20. October, 1762.
 Gottfr. Gray, eine Jagd, von Wollgast mit Eisen.
 Mich. Richter, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Haber.
 Job. Adamus, von Schwienemünde mit Weir.
 Job. Schüt, eine Jagd, von Schwienemünde mit Wein.
 Mich. Brusch, dessen Schiff die Geduld, von Königsberg mit Roggen und Haber.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 12. bis den 20. October, 1762.
 Job. Ehrst. Bed, dessen Schiff Samuel, nach Königsberg mit Ballast.
 Claas Gosselmann, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Pirna mit Mauersteine.
 Jac. Büron, dessen Schiff Christina Maria, nach Schwienemünde ledig.
 Friedr. Witzner, dessen Schiff Jacob, dahin ledig.
 Job. Hartwig, dessen Schiff Margaretha, nach Wollgast ledig.
 Hans Lorenz Kester, dessen Schiff Margaretha, nach Wollgast ledig.
 Johann Neckerland, dessen Schiff Michael, nach Schwienemünde ledig.
 Ehrst. Schildhorn, dessen Schiff die Hoffnung, nach Straßfund mit Viepenhäbe.
 Hans Volgt, dessen Schiff die Hoffnung, nach Bienenburg mit Toback und Viepenhäbe.

An Getreibe ist zur Stadt gekommen.

Vom 12ten bis den 20ten October, 1762.

	Winfel	Scheffel
Weizen	5	14.
Roggen	2	16.
Gerste	15	17.
Malz		18.
Haber	3	10.
Erbsen		14.
Buchweizen		6.
Summa	29.	23.

21. Wollgast

21. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 1sten bis den 22ten October, 1762.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Reggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Amelam	2 R 12g.	120 R.	96 R.	56 R.	—	36 R.	120 R.	—	—
Babs	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Camtin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	8 R.	—	—	60 R.	—	112 R.	—	144 R.	—
Cörlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cörlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fresenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gars	10 R.	108 R.	95 R.	72 R.	84 R.	52 R.	144 R.	72 R.	10 R.
Gollnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greifenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Labes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mangardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuarp	8 R.	120 R.	108 R.	72 R.	72 R.	48 R.	144 R.	66 R.	12 R.
Nasenwalde	8 b. 9 R.	111 R.	108 R.	68 b. 72 R.	94 b. 96 R.	44 b. 56 R.	—	64 b. 66 R.	8 b. 9 R.
Neuen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölsig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wertz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ragow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ragow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlame	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stargard	—	106 R.	84 R.	60 b. 64 R.	—	46 R.	144 R.	51 R.	12 R.
Stargard	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stargard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	8 b. 9 R.	111 R.	108 R.	68 b. 72 R.	94 b. 96 R.	44 b. 56 R.	—	64 b. 66 R.	8 b. 9 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Neu	—	120 R.	84 R.	68 R.	—	40 R.	80 R.	—	—
Stoll	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwetmünde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schwetmünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Semowitz	9 R.	144 R.	102 R.	60 R.	84 R.	—	—	—	24 R.
Semowitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Semowitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, H. Pom.	—	144 R.	120 R.	72 R.	84 R.	48 R.	120 R.	—	16 R.
Treptow, H. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	7 R.	136 R.	90 R.	60 R.	—	—	—	—	12 R.
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zachan	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zachan	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.